



ZWERGENBLATT



Erde, wir schützen dich!



www.schoenrasen.de

22. AUSGABE
September 2019

ZEITUNG AUS DEM
EVANGELISCHEN KINDERGARTEN
SCHÖNRASEN WALTERSHAUSEN



Der Sommer neigt sich dem Ende zu und wir blicken wieder auf eine ereignisreiche Zeit zurück. Im Frühjahr organisierten wir zum zweiten Mal einen großen Familienwandertag für den gesamten Kindergarten. Wir konnten es kaum fassen, als am Morgen des 13.04.2019 eine kleine Schneedecke auf den Wiesen und den Bäumen lag. Das hinderte

uns aber nicht an unserem Vorhaben. Auch viele Familien ließen sich nicht von dem kleinen Winterintermezzo abschrecken und wanderten mit



uns rund ums Schloss und die Kräuterwiese. Und siehe da: am Ende der Veranstaltung war Dank der Sonne vom Schnee nichts mehr zu sehen.

Am Zieltreffpunkt in der Burgbergstraße konnten sich alle kleinen und großen Wanderer mit einer Bratwurst



stärken und sich ins Wochenende verabschieden. Es war trotz der Wetterkapriolen ein gelungener Vormittag.

In den Sommermonaten waren unsere Gruppen ebenfalls auf Wanderschaft.

Die Kinder fuhren mit ihren Erziehern nach Gotha in den Tierpark, nach Fröttstädt auf den Spielplatz, nach Friedrichroda, Bad Tabarz und nach Ernströda. Neben einem Besuch in der Marienglashöhle testeten die Kinder andere Spielplätze und verlegten das Frühstück ins Freie auf eine Picknickdecke. An diese Ausflüge erinnern sich die Kinder gern und es gibt immer wieder den Wunsch nach Wiederholung.

Im Garten ersetzten wir in diesem Jahr ein auffälliges Klettergerät durch ein Neues, welches uns Herr Trott und Herr Zimmermann entwarfen und aufbauten. Die integrierte Kletterwand ist sehr beliebt bei den Kindern. Vielen Dank dafür.

... 22. Ausgabe des Zwergenblattes

Unsere Umgestaltung des Gartens ist noch nicht abgeschlossen und wird im nächsten Jahr fortgesetzt. Genauere Vorstellungen gibt es schon, doch da unser Budget nicht alles auf einmal



zulässt und die Preise der neuen Spielgeräte sehr hoch sind, können wir unsere Vorstellungen nur Stück für Stück umsetzen. Dank der Unterstützung des Fördervereins konnten wir in diesem Jahr damit beginnen, einige Tische und Bänke zu ersetzen. An diesem Projekt werden wir im nächsten Jahr ebenfalls weiterarbeiten.

Auch im Innenbereich des Kindergartens besteht Bedarf. Z.B. müssen Möbel erneuert werden, und wir wünschen uns Schallschutz für den Mehrzweckraum. Um diese Maßnahmen umsetzen zu können, haben wir bei der Stadt einen Antrag gestellt, uns finanziell zu unterstützen. Jetzt hoffen wir nur noch auf eine Zusage seitens der Stadt. Das sind viele positive oder aussichtsreiche Dinge, von denen wir Ihnen berichten. Allerdings möchten wir Sie auch an unseren Sorgen teilhaben lassen. Immer wieder wird unser Kindergartengelände unerlaubt betreten, Sitzmöglichkeiten oder Spielgegenstände entwendet, unser Eigentum zerstört und Müll auf dem Gelände hinterlassen. Sogar unser Waldplatz blieb nicht verschont. Auch da haben wir es mit Vandalismus zu tun. Es wurde versucht, den neuen Bauwagen aufzubrechen. Das hatte zur Folge, dass wir diesen für einige Wochen nicht nutzen konnten und eine neue Tür inklusive Zarge beschafft werden musste. Dadurch kommen neben dem ganzen Ärger noch zusätzliche Kosten auf unsere Einrichtung zu. Es bereitet uns große Sorgen, dass sich diese für uns unverständlichen Aktionen häufen und wir dem machtlos gegenüber stehen. Wir können nur alle Anwohner und Familien bitten, die Polizei oder uns zu informieren, wenn sie Auffälligkeiten wahrnehmen.

Für das Winterhalbjahr sind schon einige Aktionen in Planung. So fahren unsere Kinder anlässlich des Weltkindertages im September nach Erfurt, um dort mit vielen anderen kirchlichen Einrichtungen diesen Tag zu feiern und für Ende September hat der Förderverein ein Kinderfest geplant. In diesem Sinne wünsche ich allen eine schöne Zeit und viel Vergnügen beim Lesen.

Ihre Heike Wojke

***„Du hast uns deine Welt geschenkt, den Himmel, die Erde,
du hast uns deine Welt geschenkt, Herr, wir danken dir.“***

...wie oft singen wir in Andachten oder Gottesdiensten mit den Kindern dieses Lied. Und es gibt unendlich viele Strophen: ...*„die Berge, die Täler..“, ... „die Flüsse, die Meere...“, „die Blumen, die Bäume...“*. Die Kinder kennen und mögen dieses Lied, singen mit und bewegen sich dazu. Für all die wunderbaren Dinge, die wir dabei besingen, danken wir Gott, denn es ist nicht selbstverständlich, dass es uns auf unserer Erde so gut geht. Allein das Danken genügt aber nicht. Dass wir Menschen achtsam mit dieser Schöpfung umgehen und sie bewahren müssen, haben wir für den wachsenden Wohlstand und unseren Komfort vernachlässigt.



Wir möchten mit einem erstmaligen Jahresthema: **„Erde, wir schützen dich!“** die Kinder und uns selbst sensibilisieren für den Umweltschutz. Das hört sich nach großer Politik an, ist aber höchst-pädagogischer Auftrag unserer Generation und auch Teil des Bildungsplanes. Im Grunde arbeiten wir schon längst in diese Richtung, denn die Naturpädagogik ist fest

in unserer Konzeption verankert. Wir gestalten Jahreszeiten- und Tierprojekte, wir sind täglich in unserem naturnah gestalteten Garten oder dem Wald unterwegs. Schließlich gibt es in unserer Einrichtung eine Waldgruppe, und das seit mehr als zehn Jahren.

Was ist also neu und besonders daran?

Dieses Jahresthema soll als Leitgedanke über den Projekten stehen. In der Projektarbeit und im ganz normalen Tagesablauf wollen wir die Aufmerksamkeit gezielt auf dieses übergreifende Thema lenken, wollen Bezüge zu unserem eigenen Verhalten herstellen und dieses in Punkto Umweltschutz und Nachhaltigkeit überdenken.

Damit sind kleine und durchaus lebenspraktische Dinge gemeint wie Wasser und Strom sparen, Müll vermeiden, Müll trennen, Verpackungen wieder- und weiterverwenden - sogenanntes Upcycling - regional einkaufen, mit Lebensmitteln wertschätzend umgehen, sich in der Natur rücksichtsvoll verhalten usw.. .

Jahresthema im Kindergarten

Wir wollen gemeinsam mit den Kindern umdenken.
Die Kinder sind die Menschen der Zukunft auf unserem Planeten.
Die Erde zu bewahren und zu schützen, ist unsere Aufgabe.



„Nirgendwo sonst im gesamten gigantischen Universum können wir- nach unserem jetzigen Wissensstand- einen Wald im Wind rauschen hören. Im Sommerregen spazieren gehen. Auf eine Bergspitze klettern und tief durchatmen. Die Rinde eines Baumes berühren. Frischgeschnittenes Gras riechen. Im Meer schwimmen gehen. Wir haben so viele Möglichkeiten auf unserer kleinen im Kosmos schwebenden Steinkugel.... Unser Planet ist ein einzigartiger Ort, eine unwahrscheinliche Ausnahme: eine verletzbare Oase in einem schwarzen kalten Universum.“

Dr. Alexander Gerst

„Erde, wir schützen dich!“ - Wir sind bereit!

Ines Ernst im Namen des Kindergartenteams

Naturtage...



Die Wertschätzung der Natur mit all ihren Pflanzen und Lebewesen ist für uns als Erzieher der Seepferdchengruppe eine echte Herzensangelegenheit.

Deshalb sind seit dem Frühjahr 2018 die Naturtage ein fester Bestandteil unserer Planung. An diesen Tagen verlassen wir den Kindergarten schon sehr früh, um in Richtung Wald aufzubrechen. Beliebte Ziele sind der Burgberg rund um das Schloss Tenneberg sowie ein kleines Waldstück am Ziegenberg. Unser Anliegen ist es, den Kindern die Umgebung, in der sie wohnen, zu zeigen und sie gleichzeitig für die Schönheit der Natur zu sensibilisieren. Sie dürfen sich frei

bewegen und mit Naturmaterialien spielen.

Unterwegs gibt es viel zu sehen und zu entdecken. Angefangen bei verschiedenen Pflanzen und Bäumen bis hin zum kleinsten Käfer reicht das Angebot.

Wir beobachten und erklären viel und freuen uns, wenn die Kinder sich das Ein oder Andere merken. Momente der Stille, in denen wir nur auf die Geräusche in der Natur hören, sind ebenfalls Teil unserer Ausflüge.

Auch Regeln müssen eingehalten werden. An erster Stelle steht dabei das Verhalten im Naturschutzgebiet. So wissen die Seepferdchen zum Beispiel schon ganz genau, wie sie sich verhalten müssen wenn sie die Eule auf gelbem Grund entdecken.



...in der Seepferdchengruppe

Dazu gehört beispielsweise, sich in angemessener Lautstärke durch den Wald zu bewegen, um dessen Bewohner nicht zu stören. Es dürfen keine Pflanzen abgerissen oder umgetreten werden. Auch Müll lassen wir nicht liegen, sondern werfen ihn in dafür vorgesehene Behältnisse. Entdecken wir ein Tier, beobachten wir es nur, ohne Störung. Wir als Erzieher dieser Gruppe freuen uns jedes Mal, mit wieviel Wissbegierde und Neugier die kleine Schar durch den Wald zieht.



Da die Hosentaschen der Kinder immer übertoll waren mit Eicheln, Bucheckern, Steinen, Stöckchen und leeren Schneckenhäusern, nähten unsere Eltern in einem Bastelelternabend kleine Umhängetaschen, welche wir nun auf unsere Ausflüge mitnehmen können. Und diese sind wirklich großartig gelungen.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle.

Auf weitere Ausflüge mit den Seepferdchen freuen sich ...

Petra und Anne

Der Weltgebetstag führte uns nach Slowenien

Jedes Jahr im März findet in der Stadtkirche ein Familiengottesdienst zum Weltgebetstag statt. Dieser Weltgebetstag wird immer von Frauen eines Landes vorbereitet. Sie machen die Menschen der anderen Länder mit ihrem Land, ihren Bräuchen und Liedern bekannt. In diesem Jahr führte uns die Reise nach Slowenien.

Die Kinder der Waldgruppe beschäftigten sich eine Woche mit dem Land Slowenien und stellten ihre Erfahrungen eindrucksvoll im Gottesdienst der Gemeinde vor. Damit alle Kinder von dieser Vorbereitung profitieren und das Land mit seiner Natur und den dort lebenden Menschen kennen lernen konnten, organisierten wir zwei Aktionstage im Kindergarten.



Die Kinder konnten an verschiedenen Stationen Interessantes und Wissenswertes über das Land erfahren und aktiv werden. In Slowenien sind die Bienen sehr geschätzte und geschützte Tiere. So hatten wir an einer Station Typisches über die Bienen veranschaulicht, und für alle Sinne erlebbar gemacht. Natürlich konnten Honig und mit Honig verfeinerte Köstlichkeiten wie z.B. eine

Nussrolle nach slowenischem Rezept und eine Limettenlimonade genascht werden. Wie mühselig es für eine Biene sein muss, den Nektar von der Blüte zu Blüte bis hin zur Wabe zu transportieren, erfuhren die Kinder in dem Wettspiel „Nektar sammeln“. Die Gruppen gestalteten Gemeinschaftsbilder mit vielen Bienen und einer großen Honigwabe. Im Snoozleraum lauschten die Kinder dem slowenischen Märchen „Vom dankbaren Bären“.

Die Kinder waren sehr interessiert und hatten Freude an den Aktionen. Nachdem wir im Flur die erlebten Eindrücke und Aktionsergebnisse sichtbar gemacht hatten, standen viele Kinder mit ihren Familien vor den Bildern und erzählten von dem Erlebten, und wir staunten, wie viel sich die Kinder gemerkt hatten.



Heike Wojke

... und sehet den fleißigen Waschfrauen zu.“

Getreu dieses Mottos machten sich die Kinder aus dem Zuckertütenclub auf den Weg zum Washtag nach Langenhain. Frau Ortlepp vom Heimatverein lud uns ein, etwas über das Wäschewaschen vor 100 Jahren zu erfahren. Ganz liebevoll hatten drei Frauen des Vereins hinter der alten Schule in Langenhain alte Waschutensilien aufgebaut und einige Wäsche zum Waschen bereitgelegt. Waschfrau Tina holte uns an diesem Morgen in traditioneller Kleidung und mit zwei Wassereimern, die sie auf den Schultern trug, vom Bus ab. Gemeinsam gingen wir zum Waschplatz und hörten den interessanten Ausführungen der drei Frauen zu. Sie erklärten uns beispielsweise, welche Bedeutung ihre Kleidung hatte und wann in der damaligen Zeit gewaschen wurde. Sehr beeindruckt verglichen die Kinder das Wäschewaschen von früher mit der heutigen Zeit. Sie erzählten, wie Mama, also eigentlich die Waschmaschine, zu Hause die Wäsche wäscht und wie häufig gewaschen wird. Sie stellten fest, dass heute vieles leichter ist.



Nach der Theorie machten wir uns mit Tina auf den Weg zum Mühlbach um frisches Wasser zu holen. Dann wurden Hosen und Schürzen, Laken und Decken, Socken und Leibchen gewaschen. Jedes Kind durfte Wäsche mit dem Stampfer einweichen, auf dem



Waschbrett rubbeln und bürsten, spülen, auswringen, zum Trocknen auf die Leine hängen und am Ende sogar bügeln. Das war ein besonderes Erlebnis. Alle Kinder waren beschäftigt, erfüllt und hatten offensichtlich viel Spaß.

Heike Wojke

Ein besonderer Ausflug

Während der warmen Monate sind wir häufig unterwegs: zur Eisdielen oder zum Tierpark, wir fahren mit Bus oder Bahn zu Spielplätzen, wandern einfach durch Wiesen oder durch den Wald. Wir Eichhörnchen haben dabei oft ein Lied auf den Lippen. So zogen wir, die Gitarre und eine Decke im Gepäck, an einem heißen Julitag singend in Richtung Kräuterwiese in der Hoffnung auf etwas Abkühlung und mit einem besonderen Ziel: wir wollten die Natur in einer kleinen Andacht beim Waldaltar am „Samtten Ärmel“ mit allen Sinnen erleben.

Schon der Weg dorthin ließ uns mehrmals andächtig werden, denn wir beobachteten Enten, Käfer und ein Mäuschen, das durchs Gras huschte. Am Unkenteich gaben die Frösche ein kleines Konzert, und wir verweilten einen Moment um zuzuhören.



Der Platz am Waldaltar ist eine schöne ruhige Lichtung. Dort angekommen bekamen alle die Aufgabe, sich in Ruhe umzuschauen und etwas Besonderes zu suchen. So wurden dicke und außergewöhnlich gewachsene oder angeknabberte Zapfen, Baumrinden, bemooste Stöcke, Federn und Blätter auf unsere Decke getragen. Leider waren auch Glasscherben, Plastiktüten und Tetrapäckchen unter den Fundstücken.

Waldandacht der Eichhörnchen

Wir gestalteten damit eine Mitte und jedes Kind begründete seine Auswahl.

Wir sangen gemeinsam:

„Gib uns Ohren, die hören und Augen, die seh'n ...“.

Und weil unsere Augen ja schon so Vieles entdeckt hatten, legten wir uns schließlich in einem Kreis um die Mitte und lauschten den Geräuschen: dem Wind in den Bäumen, den Vögeln, den Bienen..... als es plötzlich raschelte und zu unserer großen Freude ein Eichhörnchen im trockenen Laub spielte, von Baum zu Baum sprang und schließlich im Dickicht verschwand.



*„Danke, Gott, dass wir diese vielfältige wunderbare Welt erleben dürfen.
Hilf, dass die Menschen die Schönheit der Natur erkennen, bewahren
und schützen.“*

In diesem Sinne nahmen wir empört den Müll mit aus dem Wald.

Hannelore Sczendzina

Buntes Leben im Kindergarten



Musikalisches Schattentheater
„Peter und der Wolf“



Mitmachtheater Weimar



Haustiere im Kindergarten



Stadtfest-Umzug 810 Jahre Waltershausen

Bilder aus dem Kindergarten



Delphine auf ihrem
Lieblingsspielplatz



Besuch
beim Imker

Berührende Begegnungen zwischen Jung
und Alt in der Sarepta



Frühstück bei den Schmetterlingen

Jeden Dienstag zieht der Duft von frisch gebackenem Brot durch unseren Kindergarten. Wir, die Kinder und Erzieher der Schmetterlingsgruppe, sorgen für diesen appetitanregenden Wohlgeruch.



Als Vorbereitung für unser : „SCHMIERFRÜHSTÜCK“ (Wunschname der Kinder) backen wir ein leckeres Brot ohne Zucker und andere Zusatzstoffe. Seit einigen Wochen gibt es bei uns mittwochs nicht eine von Mama oder Papa liebevoll eingepackte Frühstücksversorgung aus dem Rucksack, sondern wir bereiten das Frühstück an diesem Tag selbstständig im Kindergarten zu. Gemeinsam überlegen wir im Vorfeld, welche Beläge (herzhaft oder süß), Salatblätter, Kräuter, Obst, Dip und Butter oder Frischkäse gewünscht werden.

Am Mittwochmorgen werden dann Teller mit kleinen Portionen der besprochenen Lebensmittel vorbereitet, damit nicht zu viel Abfall entsteht bzw. Lebensmittel schlecht werden.

Schnittlauch und Petersilie holen wir von der Kräuterschnecke im Kindergarten-Garten.

Deren Zubereitung- Waschen und Schneiden- liegt natürlich auch in Kinderhänden. Im

Morgenkreis besprechen wir noch einmal, was das Buffet an diesem Tag bietet. Und dann starten wir mit dem Frühstück. Das Bestreichen der

Brotscheiben mit Butter o.ä. war anfangs schon eine Herausforderung. Inzwischen schaffen alle Kinder eine oder mehrere Scheiben Brot zu bestreichen und dekorativ zu belegen. Das ist eine tolle Leistung, denn der geschickte Umgang mit dem Messer ist eine feinmotorische Anstrengung.





Wir Erzieher konnten beobachten, dass besonders Kinder, die mitunter weniger gut essen, bei diesem Frühstück sehr guten Appetit entwickeln, bzw. neue Lebensmittel kosten.



Eine weitere Frühstücksidee der Schmetterlingskinder ist noch in der Planungsphase. Gemeinsam wollen wir ein gesundes Müslifrühstück vorbereiten. Die Kinder stellen sich dann ihre gewünschten Zutaten zusammen und können sich auch diese Frühstücksvariante schmecken lassen. Über das Interesse sowie die aktive und materielle Unterstützung der Eltern unserer Kindergruppe freuen wir uns bei diesem „gruppeninternen Dauerprojekt“ sehr.

Andrea Gliem

Impressum

Herausgabe: September 2019 (2-mal jährlich) 22. Auflage
 V.I.S.d.P. Heike Wojke
 Redaktionskreis: H.Wojke, I.Ernst, H.Szendzina, A.Ellrich,
 P.Meier, A.Christ, A.Gliem, S.Wesche, M.Melzer, I.Fischer
 Layout: D.Ernst
 Kontakt: Ev.Kita Schönrasen, Schönrasen 17,
 99880 Waltershausen,
 ☎ 03622 / 68347 ✉ kita-schoenrasen@t-online.de
 Redaktionsschluss: 10.09.2019



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs
 ist mit dem Blauen Engel
 ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Pack die Badehose ein.....



In der heißen Sommerzeit gibt es nichts Schöneres, als sich zu erfrischen. Deshalb lieben es unsere Kinder, im Garten zu duschen und zu matschen. Wann auch, wenn nicht in der heißen Jahreszeit, wäre sonst die Gelegenheit dazu?! Einmal in der Saison organisieren wir für alle Kinder einen großen „Wasseraktionstag“. Angesichts der Trockenheit der vergangenen Jahre möchten wir dafür allerdings nicht einfach das Wasser laufen lassen. So bauten wir Stationen auf, die trotzdem ein erfrischendes Vergnügen bereiteten.

An einem großen Experimentiertisch konnten die Kinder Wasser in unterschiedlichste Gefäße schütten, löffeln, trichtern, schöpfen oder tröpfeln. An solchen einfachen Aktionen haben auch schon die Kleinsten Freude. Und wenn einmal etwas daneben geht, ist das



überhaupt nicht schlimm. Die Größeren konnten spielerisch erfahren, dass dieselbe Wassermenge in unterschiedlich großen Gefäßen gar nicht wie dieselbe Menge aussieht. Oder sie probierten, wie man mit der richtigen Bewegung einen Wasserstrudel in der Flasche erzeugen kann. Wer Lust auf ein Wettspiel hatte, war beim Ballangelspiel am passenden Ort. Geschicklichkeit brauchte man beim Wasser- Zielspritzen durch den Reifen.

Richtig großen Spaß hatten die Kinder am Bauen einer „Wasserleitung“ aus Bambusröhren. Hier waren Ideen und Geduld gefragt. Nicht immer ging der Bauplan auf. Aber wer beharrlich dabei blieb, erhielt quasi nebenbei einen Grundkurs in Physik. 😊 Obwohl eigentlich der gesamte Garten an



diesem Tag ein Barfußpfad war, wagten sich viele Mutige auf die Taststrecke über Sand, Rindenmulch, Kies und Tannenzapfen und wurden am Ende des piecksigen Weges mit einer kühlen Wasserwanne belohnt. Lohnend war auch der Weg zu Frau Wojkes Tisch, denn da konnte man sich eine Portion Eis abholen. Wer lässt sich das wohl zweimal sagen?!

Ines Ernst



Der Herbst beginnt. Es wird wieder kühler und die Tage werden kürzer. Bald schon werden die bunten Blätter von den Bäumen fallen. Auf unseren Spaziergängen können wir bereits viele reife Früchte entdecken und auch in unseren Gärten ernten wir jetzt.



In den letzten Zwergenblättern habt ihr schon viele Anregungen zum Herbstbasteln mit Naturmaterialien wie Kastanien, Eicheln und Blättern bekommen. Es gab Anleitungen zum Drachen bauen und viele Ausmalbilder.

Was könnt ihr im Herbst aber noch machen? Wie wäre es mit kleinen Dingen fürs tägliche Leben? Oder ihr bereitet schon Geschenke für Weihnachten vor? Hier habt ihr ein paar Ideen und Anregungen.

Sucht nach Sonnenblumen! Vielleicht habt ihr auch welche im Garten. Sammelt die Kerne. Sie sind

lecker einfach zum Knabbern oder für selbstgebackenes Brot. Ihr könnt auch schon an die Vögel im Winter denken. Sie sind sehr dankbar für leckeres Futter.



Pflückt Äpfel! Daraus könnt ihr viele tolle Sachen herstellen, zum Beispiel Saft, Apfelmus, Apfelringe, Apfelchips oder Apfeltee. Sammelt die kleinen Apfelkerne und fädelt mit Nadel und Faden eine Kette. Diese könnt ihr selbst tragen oder auch verschenken.



Auch mit Hagebutten kann man tolle Basteleien herstellen oder Tee kochen.



Versucht euch einmal im Kartoffeldruck! Schneidet ein einfaches Motiv hinein oder benutzt einen Plätzchen-ausstecher. Damit könnt ihr ein schönes Bild oder eine Karte gestalten. Ein kleines Deckchen ist auch ein schönes Geschenk.

Bei einigen Ideen braucht ihr vielleicht Hilfe. Fragt eure Eltern. Sie helfen euch bestimmt dabei. Und ihr helft der Mama oder dem Papa dann beim Kochen. Kartoffelpuffer und Apfelmus – mmmh!

Die Zutaten findet ihr jetzt im Garten. Erntet sie selbst, dann schmeckt es noch einmal so gut.

Versucht es doch einfach - viel Spaß dabei!

*Danke für alle guten Gaben,
danke für unser täglich Brot.
Danke für alles was wir haben,
danke, guter Gott.*

Melanie Melzer und Silke Wesche



Im Zuckertütenclub erleben unsere Ältesten im Haus immer wieder ein spannendes und ereignisreiches letztes Kindergartenjahr. Die alljährliche Neugründung dieses Clubs im September ist ein besonderes Ereignis. Nach einem Eröffnungslied und einer kleinen Kennenlernrunde bastelten sich die Kinder eine Zuckertüte und erhielten ihren Clubausweis, den sie individuell gestalten konnten. Von nun an folgten Monat für Monat gemeinsame Aktivitäten und Höhepunkte, z.B.

- ein Suppentag der Diakonie mit anschließender Besichtigung der Stadtkirche
- eine Exkursion zum Schloss Tenneberg
- ein Besuch beim Bürgermeister im Rathaus
- ein Brandschutztag mit Herrn Christ von der Feuerwehr
- die Teilnahme am Kindergartenwettkampf „Mach mit, mach's nach, mach's besser!“
- das „Minimathematikum“ in der Kreissparkasse Gotha
- ein Washtag wie vor 100 Jahren...u.v.m..

So wurde es nie langweilig, die Zeit verging wie im Flug und unsere Vorschulkinder fieberten dem Zuckertütenfest entgegen.

Am 13. Juni war es endlich soweit.

Alle Schulanfänger trafen sich im Gemeinschaftsraum, um mit Herrn Martin von der „Martin-Bären-GmbH“ Sonneberg ein Kuscheltier zu basteln. Er hatte verschiedene Kuscheltiere mit leeren Bäuchen mitgebracht. Jeder suchte sich seinen Liebling selbst aus, um ihn mit Füllwatte zum „Leben zu verhelfen“.

Am Nachmittag erlebten alle Kinder, Erzieher, viele Eltern, Geschwister und Großeltern die feierliche Verabschiedung der Vorschüler in ihrem Einsegnungsgottesdienst. Es wurde die Geschichte von Sarah und Abraham erzählt, die sich genauso wie die Schulanfänger auf einen neuen Weg machen mussten. Mit dem Segen durch Frau Kummer bekamen sie zum Abschied aus dem Kindergarten einen lustigen Schmunzelstein, der sie auf ihrem neuen Weg begleiten und Mut machen soll, eine Kinderbibel und selbstverständlich auch eine kleine Zuckertüte.





Am folgenden Tag, dem eigentlichen Zuckertütenfest, machten sich 34 Schulanfänger und einige Erzieher auf den Weg zum Bahnhof, um nach Friedrichroda zu fahren. Von dort aus begann eine mehrstündige Wanderung über den Körnberg zum Waldhof nach Finsterbergen. Die erste kleine Erfrischungspause legte die Wandergruppe am Kneipptrittbecken ein. Danach führte der Weg steil durch den Wald. Alle meisterten die Anstrengung tapfer. Auf halber Strecke, an der „Weißen Bank“, trug sich jedes Kind ins dort deponierte Gipfelbuch ein.



Inzwischen war es Mittag, Zeit für eine Stärkung mit Wurst und Brötchen. Weiter ging's durch Wald und Wiesenwege bis zum Ziel. Im Waldhof wurden alle freundlich von Maik und Torben empfangen und bestens mit einem Spiel- und Kletterprogramm unterhalten, sodass keine Langeweile aufkam. Nach „Bettenbau“ und Abendbrotbuffet wartete ein besonderer

Höhepunkt auf die Kinder: eine Nachtwanderung! So gingen alle noch einmal in den dämmrigen Wald. Das war spannend. Dort angekommen verstummten die aufgeregten Schnäbelchen.

Die beiden Betreuer hatten wieder interessante Spiele vorbereitet. Auch eine Mutprobe gehörte dazu. Wer sich traute, ohne Taschenlampe allein oder zu zweit auf einem Wanderweg eine Strecke zu gehen, hatte diese bestanden. Alle schafften das. Unglaublich! Als der Vollmond über den Baumwipfeln stand, beleuchtete er den Heimweg. Nun war es höchste Zeit, ins Bett zu gehen.

Die Zuckertütenhelden schliefen schon nach kurzer Zeit tief und fest, und viele hatten ihren selbstgebastelten Kuschelfreund dabei im Arm.



Andrea Ellrich



Wir entspannen mit „Yoga für Kinder“

Der Tag im Kindergarten ist für die Kinder oft sehr aufregend und anstrengend. Der Vormittag ist mit vielen Aktionen gefüllt und häufig auch laut. In den Gruppenräumen ist nicht immer ausreichend Platz, um sich zu bewegen. Das wirkt sich wiederum auf die Konzentration und die Fähigkeit des Abschaltens aus. Mit Hilfe leichter Yogaübungen und einer kleinen Traumreise versuchten wir, die Vorschulkinder für das Thema „Entspannung“ zu gewinnen. Unser Ziel ist es dabei, ein Gleichgewicht zwischen Anspannung und Loslassen zu erreichen. Auf diese Weise kann sich die Konzentrationsfähigkeit der Kinder verbessern.



Beim ersten Zusammentreffen machten wir die Kinder mit verschiedenen Yogaübungen wie „die Katze“ „der Hund“ und „die Kobra“ bekannt und eröffneten ihnen die Möglichkeit, sich auf diese besondere Angebotsform einzulassen. Einigen Kindern gelang es sehr gut, die Übungen auszuführen und zu halten. Manche Kinder hatten Schwierigkeiten, sich nur auf sich zu konzentrieren und ruhig zu werden. Beim zweiten Versuch gab es nur noch wenige Kinder, die es nicht schafften sich zu konzentrieren. Einige waren so entspannt, dass sie während der Traumreise einschliefen.

Dass Yoga nicht für alle Kinder geeignet ist, war uns bewusst. Wir wollten jedoch allen Vorschulkindern die Möglichkeit bieten, dieses Angebot einmal auszuprobieren, um danach selbst zu entscheiden, ob sie an weiteren Yogastunden teilnehmen möchten. Es gab viele Kinder, die Freude daran hatten und sich Wiederholungen wünschten.

So werden wir je nach Interesse auch in diesem Kindergartenjahr Yoga zum Entspannen in spielerischer Form für die Vorschulkinder in der Mittagszeit anbieten.

Heike Wojke

Liebe Fördervereins-Mitglieder und Interessierte, liebe Eltern,
an dieser Stelle bekommen Sie wie gewohnt Informationen zur
aktuellen Arbeit des Fördervereins. Seit März diesen Jahres ist viel
passiert. Wir konnten für den oberen Sitzbereich im Garten neue
Tische und Bänke anschaffen. Diese hatten einen Wert von ~4.000 €.
Nun sind wir wieder auf Spendensuche, um ein geeignetes
Sonnensegel als Überdachung zu kaufen.

Bei der Tombola Ende März konnten wir sagenhafte
500€ als Erlös auf unser Konto einzahlen. Zudem
ermöglichten wir den Schulanfängern das alljährliche



Basteln ihres
eigenen Teddybären. Auch an
den neuen Schulanfänger-T-Shirts
beteiligten wir uns.

Ein großes Highlight war unser
Überraschungsgast, der Lieder-
macher Maik Göpel. Er sorgte am
18.4. mit seinem Osterprogramm
für viele singende, tanzende,
glückliche Kinder und Erzieher.

Unsere Tombola am 01.09.2019
war ein voller Erfolg. Wir konnten
über 640€ erwirtschaften.

Doch trotz all des Erfolges gibt es
keine Zeit um sich auszuruhen.

Einen zauberhaften Förderver-

einstag werden die Kinder am 27.09. erleben. Schon einmal dafür
vielen Dank an alle, die ihre Unterstützung zugesichert haben. Wir
berichten darüber in der kommenden Ausgabe.

Unsere **Mitgliedervollversammlung steht am 23.10.** auf dem
Terminplan. Zudem würden wir uns gerne wieder am
„Vorweihnachtlichen Erlebnistag“, der Aktion „Eis in Flammen“ und am
Adventmarkt im Kindergarten beteiligen. Dafür laufen schon die
Planungen. Wir freuen uns auf eine ereignisreiche Zeit, viele fleißige
Helfer und auf viele Mitglieder zur Vollversammlung.

Informationen und Aktuelles gibt's auf unserer Pinnwand im Flur!

Isabelle Fischer im Namen des Vereinsvorstandes

Termine im Ev. Kindergarten Schönrasen

19.09. 19	Ökumenischer Weltkindertag in Erfurt (Schulanfänger)
20.09. 19	Weltkindertag /Feiertag
27.09.19	Fördervereinsfest
02.10. 19	Andacht zum Erntedank im Kindergarten
04.10. 19	Schließtag nach dem Tag der Deutschen Einheit
06.10. 19	Familiengottesdienst zum Erntedank in der Stadtkirche
01.11.19	Schließtag nach dem Reformationstag
10.11.19	Martinsfest
06.12.19	Nikolausfeier
07.oder 08.12. 19	Auftritt auf dem Waltershäuser Weihnachtsmarkt
11.12.19	Adventsmarkt im Kindergarten
18.12.19	Weihnachtsfeier mit Krippenspiel
23.12.19- 03.01.20	Schließzeit
06.01.20	Sternsingen / Heilige drei Könige
24.02.20	Rosenmontag/ Faschingsfeier im Kindergarten
weitere Termine	für die Schulanfänger entnehmen Sie den Aushängen

